

DAS BIP DER KANDIDATENLÄNDER

- Jährliche Daten für 1999 -

Silke Stapel

Jährliches BIP Wachstum

Erstmals seit 1994 Wachstum in den Kandidatenländern geringer als in EU-15

Die vorliegende Veröffentlichung enthält BIP-Daten für die Kandidatenländer (KL) der Europäischen Union, wobei zum ersten Mal Zahlen für 1999 berücksichtigt wurden. Sie konzentriert sich auf jährliche Daten und enthält tiefere Gliederungen und detailliertere Vergleiche mit den EU-Mitgliedstaaten als die vierteljährlichen Veröffentlichungen.

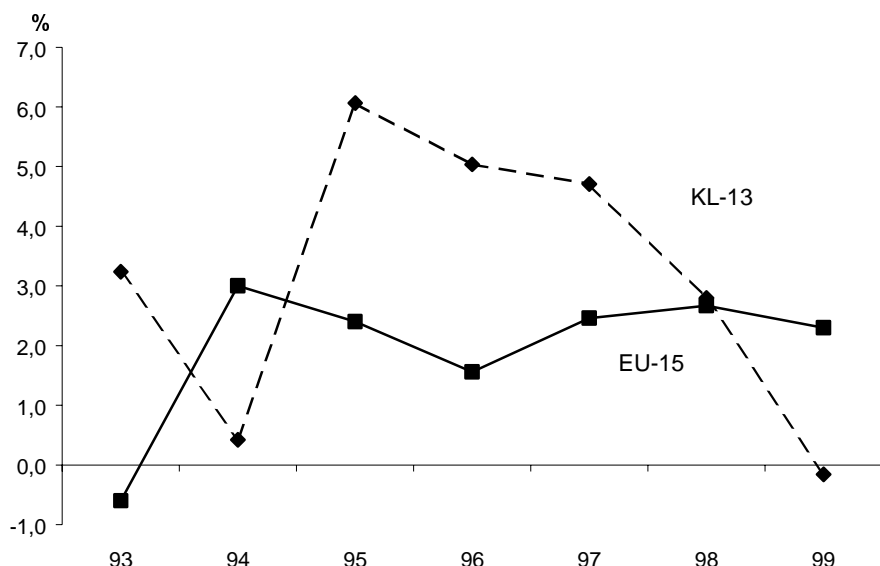
Für Malta und die Türkei legt Eurostat zum ersten Mal so detaillierte Daten vor. Wie bisher sind die KL Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakische Republik und Slowenien sowie Vergleiche mit den EU-15-Mitgliedstaaten enthalten.

Es steht auch eine getrennte Veröffentlichung (Statistik kurzgefaßt 17/2000) zur Verfügung, die die jüngsten vierteljährlichen BIP-Daten ausweist, jedoch nicht in so stark untergliederter Form.

Markantester Aspekt der neu herausgegebenen Zahlen sind die jährlichen Wachstumsraten 1999, die zeigen, daß das BIP-Wachstum der Gruppe KL-13 zum ersten Mal seit 1994 geringer ausgefallen ist als das der EU. Die Wachstumsraten für die einzelnen KL, die sehr unterschiedlich hoch sind, werden auf der nächsten Seite ausgewiesen.

In dieser Ausgabe von Statistik kurzgefaßt werden die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wie folgt dargestellt: Zunächst einmal wird das jährliche BIP-Wachstum angegeben, dann das BIP zu jeweiligen Preisen in Euro (als nationaler Gesamtwert und pro Kopf). Zum besseren Vergleich zwischen den Ländern werden die Daten im Anschluß daran als

Abb. 1. Jährliche BIP-Wachstumsraten, in %



Statistik

kurzgefaßt

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 27/2000

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Jährliches BIP Wachstum 1

BIP in Euro 2

BIP in realen Werten 3

Wichtigste BIP-Aggregate 4



Manuskript abgeschlossen: 06.06.2000
ISSN 1024-431X
Katalognummer: CA-NJ-00-027-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Kaufkraftstandards (KKS) ausgewiesen (als Gesamtwert und pro Kopf), und danach wendet sich der Bericht der Untergliederung der Verwendung und der Produktion (Bruttowertschöpfung) sowie den Investitionen nach Wirtschaftszweigen zu.

Neun KL mußten 1999 eine Wachstumsverlangsamung hinnehmen, während nach Rumänien und der Tschechischen Republik nun auch Estland, Litauen und die Türkei ein negatives Wachstum zu verzeichnen hatten, so daß die gesamte KL-13-Gruppe von einer

Wachstumsrate von 2,8 % 1998 auf -0,2 % im Jahr 1999 abgesackt ist. Die Wachstumsrate der Türkei, die bei -5,0 % lag, hat wegen der Größe der türkischen Vorkwirtschaft und ihres hohen Gewichtes eine starke Auswirkung auf den KL-13 Durchschnitt. Zypern, Ungarn, Malta und Slowenien konnten sämtlich Wachstumsraten von mindestens 4,5 % melden. Nur noch sieben der dreizehn Länder überrundeten den EU-Mitgliedstaat mit dem langsamsten Wachstum, während es in der Zeit von 1996 bis 1998 zwölf, zehn bzw. elf Länder waren.

Tabelle 1. Jährliche BIP-Wachstumsraten, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Bulgarien (BG)	-1,5	1,8	2,9	-10,1	-7,0	3,5	2,4
Zypern (CY)	0,7	5,9	6,1	1,9	2,4	5,0	4,5
Tschechische Republik (CZ)	0,1	2,2	5,9	4,8	-1,0	-2,2	-0,2
Estland (EE)	-9,0	-2,0	4,3	3,9	10,6	4,7	-1,1
Ungarn (HU)	-0,6	2,9	1,5	1,3	4,6	4,9	4,5
Lettland (LV)	-14,9	0,6	-0,8	3,3	8,6	3,9	0,1
Litauen (LT)	-16,2	-9,8	3,3	4,7	7,3	5,1	-4,1
Malta (MT)	4,5	5,7	6,2	4,0	4,9	3,4	4,6
Polen (PL)	3,8	5,2	7,0	6,0	6,8	4,8	4,1
Rumänien (RO)	1,5	3,9	7,1	3,9	-6,1	-5,4	-3,2
Slowakische Republik (SK)	-3,7	4,9	6,9	6,6	6,5	4,4	1,9
Slowenien (SI)	2,8	5,3	4,1	3,5	4,6	3,8	4,9
Türkei (TR)	8,4	-5,5	7,2	7,0	7,5	3,1	-5,0
Insgesamt (KL-13)	3,2	0,4	6,1	5,0	4,7	2,8	-0,2
EU-15⁽¹⁾	-0,6	3,0	2,4	1,6	2,5	2,7	2,3
EU-Minimum ⁽¹⁾	-2,2	2	1,2	0,8	1,2	1,5	1,4
	S	G	D	D	A	I	I
EU-Maximum ⁽¹⁾	4,1	8,1	11,8	7,7	10,7	8,9	8,3
	L	IRL	IRL	IRL	IRL	IRL	IRL

⁽¹⁾ Basierend auf ESA79 bis 1995, auf ESA95 ab 1996.

BIP in Euro

BIP der KL-13-Gruppe gerechnet in Euro fast 7 % des BIP von EU-15

Geht man allein von den Euro-Werten aus, so ist die KL-13-Gruppe selbst bei Einbeziehung der Türkei verglichen mit der Europäischen Union eine sehr kleine wirtschaftliche Größe. Das gesamte BIP der KL-13 beläuft sich gerechnet in Euro auf gerade einmal 6,6 % des BIP von EU-15. Vor 1999 war dieser Prozentsatz gestiegen, doch durch den diesjährigen Rückgang in der KL-Gruppe kehrte sich der Trend um.

Wie die Länder von EU-15 erzielen auch die KL sehr unterschiedliche BIP-Ergebnisse. Die Türkei ist gerechnet in Euro mit einem Anteil von 33 % am Gesamt-BIP von KL-13 bei weitem das größte KL. Nur die polnische Volkswirtschaft ist in bezug auf das BIP noch annähernd vergleichbar, ihr Anteil am KL-13-BIP beträgt 28 %. Malta ist mit einem BIP von nur 3,4 Mrd. Euro die kleinste wirtschaftliche Größe (51mal kleiner als die Türkei, 5mal kleiner als Luxemburg). Selbst wenn man Malta mit den anderen fünf kleinsten Ländern zusammenfaßt, ergibt sich ein Gesamtwert von

nur 44 Mrd. Euro oder 8% der Gesamtsumme von KL-13, das sind kaum 0,5 % des BIP von EU-15.

Tabelle 2. BIP in jeweiligen Preisen und Wechselkursen, in Mrd. Euro

	1994	1995	1996	1997	1998	1999
BG	8,2	10,0	7,8	9,0	11,0	11,6
CY	6,3	6,8	7,0	7,5	8,1	8,5
CZ	34,6	39,8	45,6	46,4	49,5	49,8
EE	1,9	2,7	3,4	4,1	4,7	4,8
HU	34,9	34,1	35,6	40,4	41,9	45,4
LV	3,1	3,4	4,0	5,0	5,4	5,7
LT	3,6	4,6	6,2	8,5	9,6	10,0
MT	2,3	2,5	2,6	2,9	3,1	3,4
PL	82,9	96,6	112,6	126,3	140,2	144,7
RO	25,2	27,1	27,8	31,2	36,9	31,9
SK	11,6	13,3	14,8	17,2	18,1	17,7
SI	12,1	14,3	14,9	16,1	17,5	18,7
TR	108,9	129,6	143,1	167,8	177,8	173,0
KL-13	335,5	384,8	425,5	482,3	523,9	525,3
EU-15	: 6 578,9	6 906,6	7 269,7	7 593,6	7 965,3	
% d. EU-15	: 5,8	6,2	6,6	6,6	6,9	6,6
<i>EU-15 Min.</i>		14,0	14,3	15,4	16,4	17,5

Krasse Unterschiede zwischen den Pro-Kopf-Werten der KL

Auch bei den Pro-Kopf-Werten sind die Unterschiede zwischen den einzelnen KL sehr groß, die Werte erstrecken sich von 1 400 Euro in Bulgarien (7 % des

EU-15-Wertes) bis 12 800 Euro in Zypern (61 % des EU-15-Wertes).

Für aussagekräftigere Vergleiche zwischen den Ländern ist es jedoch besser, KKS zu verwenden, bei denen die Preisunterschiede berücksichtigt werden (siehe nächsten Abschnitt).

Tabelle 3. BIP pro Kopf in jeweiligen Preisen und Wechselkursen

	Euro						EU-15 = 100				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
BG	1 000	1 200	900	1 100	1 300	1 400	7	5	6	7	7
CY	9 900	10 500	10 800	11 400	12 300	12 800	60	59	59	61	61
CZ	3 400	3 900	4 400	4 500	4 800	4 800	22	24	23	24	23
EE	1 300	1 800	2 300	2 800	3 200	3 300	10	13	15	16	16
HU	3 400	3 300	3 500	4 000	4 100	4 500	19	19	21	21	21
LV	1 200	1 400	1 600	2 000	2 200	2 400	8	9	10	11	11
LT	1 000	1 200	1 700	2 300	2 600	2 700	7	9	12	13	13
MT	6 100	6 600	6 900	7 700	8 100	8 800	37	37	40	40	42
PL	2 200	2 500	2 900	3 300	3 600	3 700	14	16	17	18	18
RO	1 100	1 200	1 200	1 400	1 600	1 400	7	7	7	8	7
SK	2 200	2 500	2 800	3 200	3 400	3 300	14	15	16	17	16
SI	6 100	7 200	7 500	8 100	8 800	9 400	41	41	42	44	45
TR	1 800	2 100	2 300	2 700	2 800	2 700	12	13	14	14	13
KL-13	2 000	2 300	2 500	2 900	3 100	3 100	13	14	15	15	15

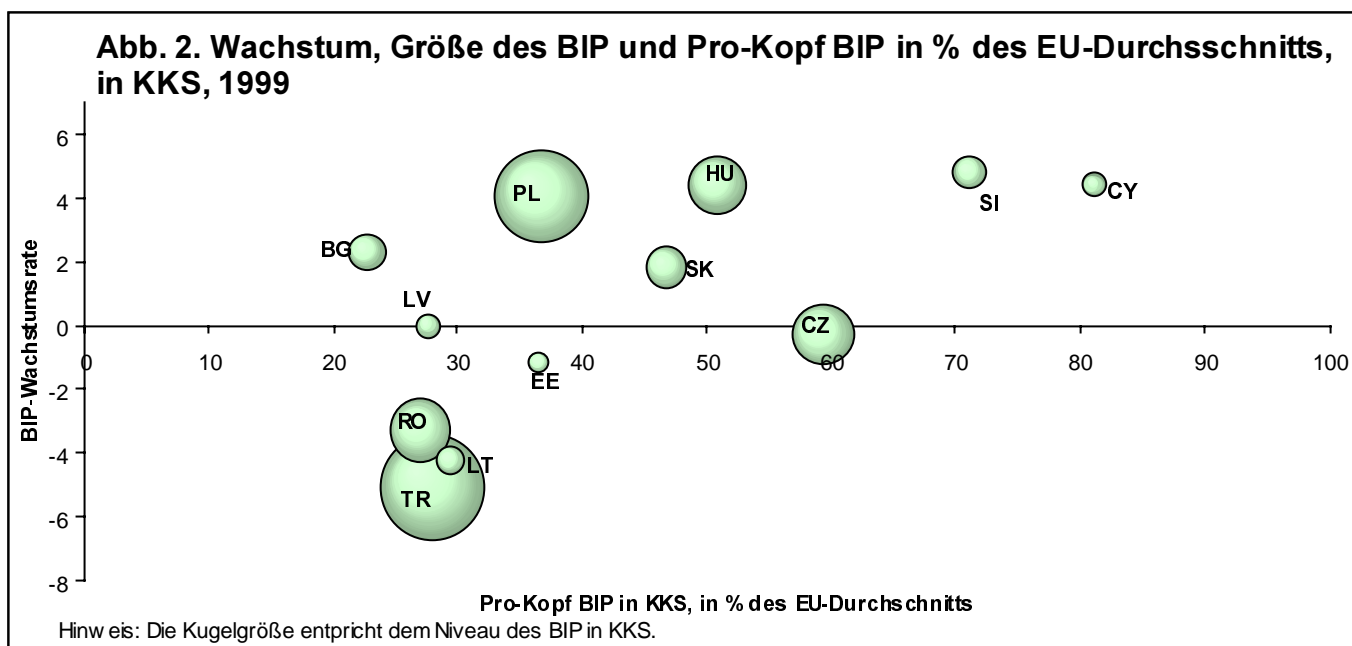
Anmerkung: Für die Berechnung des Pro-Kopf BIP wurden die Daten über die Gesamtbevölkerung aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen; dabei kann es zu Abweichungen gegenüber den Daten der Bevölkerungsstatistik kommen.

BIP in realen Werten

Zypern und Slowenien weit vorn

Abbildung 2 gibt einen Überblick über die jeweilige Position der KL 1999 unter Verwendung der drei Schlüsselindikatoren "jährliches Wachstum", "Pro-Kopf-

BIP in KKS" und "wirtschaftliche Größe". Zypern und Slowenien sind sehr erfolgreich, sie befinden sich im Schaubild im obersten rechten Bereich und weisen ein starkes Wachstum und ein hohes Pro-Kopf-BIP aus, das sich bereits dem von EU-15 annähert.



In der linken unteren Ecke des Schaubilds finden wir Rumänien, die Türkei und die drei baltischen Staaten, deren Lage bei einem geringen Pro-Kopf-BIP und negativem Wachstum schwieriger ist. Bulgarien hat das geringste Pro-Kopf-BIP und erreicht 22 % des EU-Durchschnitts, erzielte jedoch 1999 ein positives Wachstum von 2,4 %.

Türkei und Polen gemessen in KKS unter den acht größten Volkswirtschaften der EU-15 und KL

Vergleiche zwischen dem BIP der einzelnen Länder sind sinnvoller, wenn die Zahlen in einer künstlichen Währung mit der Bezeichnung KKS (Kaufkraftstandard) ausgedrückt werden. Dabei werden nämlich die unterschiedlichen Preisniveaus in den Ländern berücksichtigt, wodurch die BIP-Vergleiche sowohl in absoluten Werten als auch pro Kopf aussagekräftiger werden.

Tabelle 4 zeigt, daß die KL-13-Gruppe im Vergleich mit EU-15 nicht so unbedeutend ist, wie es anhand der Euro-Werte aussah (Tabelle 2). Ohne Malta, das noch keine KKS-Zahlen liefert, erreicht die Gruppe 1999 15,3 % des EU-Gesamtwertes, gegenüber gerade einmal 6,6 % in Euro.

Die einzelnen KL und EU-Mitgliedstaaten sind in der Tabelle nach der Höhe ihres BIP 1999 geordnet. Die Türkei und Polen sind als signifikante Wirtschaftsgrößen zu erkennen, sie befinden sich beide unter den acht größten Volkswirtschaften vor Belgien, Schweden und Österreich, wobei die Türkei noch vor den Niederlanden rangiert.

Dennoch ist erkennbar, daß die KL beim BIP in KKS im allgemeinen weniger Gewicht haben als die Mitgliedstaaten. Sie halten zehn der dreizehn untersten Plätze, wenn man Malta unberücksichtigt läßt.

Zypern und Slowenien kommen dem Pro-Kopf-BIP in KKS des EU-Durchschnitts am nächsten

Zypern konnte erst vor kurzem KKS-Daten liefern. Aus Tabelle 5 können wir nun entnehmen, daß sein Pro-Kopf-BIP bedeutend höher ist als das Portugals und Griechenlands. Mit 81 % des EU-15-Durchschnitts liegt Zypern außerdem nur noch einen Prozentpunkt hinter Spanien.

Slowenien ist es in den letzten fünf Jahren gelungen, sein Pro-Kopf-BIP von 62 % auf 71% des EU-15-BIP zu erhöhen und damit Griechenland zu überholen. Bulgarien und Rumänien hingegen fielen noch weiter hinter EU-15 und die KL-13-Gruppe zurück, nämlich um 5 bzw. 4 Prozentpunkte auf ein Pro-Kopf-BIP von 4 700 bzw. 5 700 KKS verglichen mit 21 100 für EU-15 und durchschnittlich 7 200 für die KL-13-Gruppe. Es besteht eine deutlich erkennbare Teilung zwischen den Kandidatenländern und den EU-Mitgliedstaaten, wobei die KL die unteren zehn Plätze belegen, wenn man Malta unberücksichtigt läßt.

Tabelle 4. BIP in jeweiligen Preisen in Mrd. KKS

	1995	1996	1997	1998	1999
D	1 586,0	1 660,6	1 720,2	1 788,3	1 864,1
UK	988,8	1 066,9	1 163,8	1 215,5	1 281,8
F	1 088,9	1 122,2	1 150,0	1 203,5	1 265,0
I	1 046,1	1 096,2	1 137,0	1 176,2	1 219,2
E	541,4	575,3	607,3	641,4	682,5
TR	315,6	346,8	382,2	403,0	378,3
NL	298,1	306,7	340,4	357,3	376,8
PL	216,5	238,9	264,6	279,7	299,1
B	200,8	207,3	219,0	229,6	239,7
S	159,8	165,8	174,5	181,8	191,5
A	156,9	166,5	174,7	181,2	190,5
P	122,7	128,0	140,9	150,1	159,2
EL	121,7	129,3	133,8	140,1	149,4
DK	108,9	115,9	122,6	127,4	133,0
CZ	113,6	123,9	127,2	125,4	128,5
RO	127,7	138,1	134,5	128,3	127,6
FIN	87,4	90,4	99,1	105,5	109,3
HU	83,0	87,6	94,9	100,4	107,8
IRL	58,7	62,4	72,3	80,3	88,5
SK	39,2	43,5	48,1	50,6	53,0
BG	41,0	38,4	36,3	37,3	39,0
SI	22,5	24,3	26,3	27,6	29,7
LT	18,0	19,7	21,9	23,2	22,8
L	12,6	13,1	14,3	15,2	16,9
LV	10,8	11,6	13,1	13,7	14,1
CY	8,9	9,4	10,0	10,6	11,4
EE	8,3	9,0	10,3	10,9	11,1
MT	:	:	:	:	:
KL-13⁽¹⁾	1 005,3	1 091,1	1 169,4	1 210,7	1 222,4
EU-15	6 578,9	6 906,6	7 269,7	7 593,6	7 965,3

Quelle: Eurostat, OECD, ÖSTAT

⁽¹⁾ Malta nicht inbegriffen

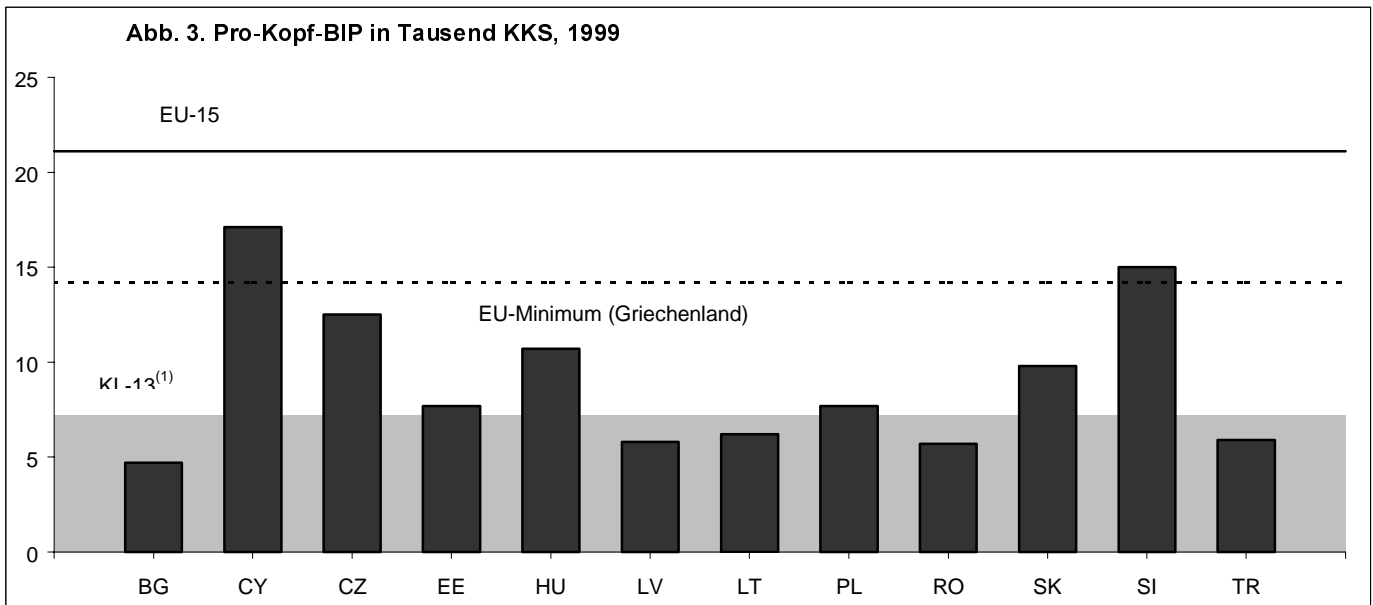
Wichtigste BIP-Aggregate

Verwendungsaggregate

1999 bewegte sich der Anteil des BIP, der auf die Konsumausgaben der Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck entfiel, bei den KL zwischen 51,1 % in der Slowakischen Republik und

74,8 % in Bulgarien, wie Tabelle 6 zeigt. Die Zahlen für EU-15 ergeben jedoch eine noch größere Spanne, nämlich von 44,2 % in Luxemburg bis 74,1 % in Griechenland. Mit Ausnahme von Zypern (dessen Anteil zwischen 1995 und 1999 steil anstieg) besteht in wirtschaftlich schwachen Ländern die Tendenz, einen

Abb. 3. Pro-Kopf-BIP in Tausend KKS, 1999



(¹) Malta nicht inbegriffen.

Tabelle 5. BIP pro Kopf in jeweiligen Preisen in KKS

	KKS					EU-15=100				
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
L	30 500	31 400	33 700	35 500	38 800	173	170	174	176	184
DK	20 900	22 100	23 200	24 000	25 000	118	120	120	119	118
NL	19 300	19 800	21 800	22 800	23 800	109	107	113	113	113
A	19 500	20 700	21 700	22 400	23 600	111	112	112	111	112
IRL	16 300	17 200	19 800	21 700	23 600	93	93	102	107	112
B	19 800	20 400	21 500	22 500	23 400	112	111	111	112	111
D	19 400	20 300	21 000	21 800	22 700	110	110	108	108	108
UK	16 900	18 200	19 700	20 500	21 600	96	98	102	102	102
S	18 100	18 700	19 700	20 500	21 600	103	102	102	102	102
I	18 300	19 100	19 800	20 400	21 200	104	104	102	101	100
FIN	17 100	17 600	19 300	20 500	21 200	97	96	100	102	100
F	18 300	18 700	19 100	19 900	20 900	104	102	99	99	99
E	13 800	14 700	15 400	16 300	17 300	78	79	80	81	82
CY	13 800	14 500	15 300	16 000	17 100	76	79	79	79	81
P	12 400	12 900	14 200	15 100	15 900	70	70	73	75	76
SI	11 300	12 200	13 200	13 900	15 000	62	66	68	69	71
EL	11 600	12 300	12 800	13 300	14 200	66	67	66	66	67
CZ	11 000	12 000	12 300	12 200	12 500	60	65	64	60	59
HU	8 100	8 600	9 300	9 900	10 700	45	47	48	49	51
SK	7 300	8 100	8 900	9 400	9 800	40	44	46	47	47
PL	5 600	6 200	6 800	7 200	7 700	31	34	35	36	37
EE	5 600	6 100	7 100	7 500	7 700	31	33	37	37	36
LT	4 900	5 300	5 900	6 300	6 200	27	29	30	31	29
TR	5 200	5 600	6 100	6 400	5 900	29	31	32	32	28
LV	4 300	4 700	5 300	5 600	5 800	24	25	27	28	27
RO	5 600	6 100	6 000	5 700	5 700	31	33	31	28	27
BG	4 900	4 600	4 400	4 500	4 700	27	25	23	22	22
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
KL-13	6 000	6 500	7 000	7 200	7 200	33	35	36	36	34
EU-15	17 600	18 400	19 400	20 200	21 100	100	100	100	100	100

Anmerkung: Für die Berechnung des Pro-Kopf BIP wurden die Daten über die Gesamtbevölkerung aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen; dabei kann es zu Abweichungen gegenüber den Daten der Bevölkerungsstatistik kommen.

Quelle: Eurostat, OECD, ÖSTAT

höheren Anteil des BIP für diese Komponente zu verwenden, nämlich die begrenzten Einkommen in stärkerem Maße für den Grundbedarf auszugeben.

Was die Konsumausgaben des Staates angeht, so reicht die Spanne in den KL von knapp 14,1 % in der Türkei bis 23,7 % in Estland. Die meisten KL liegen jedoch innerhalb der EU-Spanne, die bei 14,2 % in Irland beginnt und mit den hohen skandinavischen Sätzen von 25,8 % und 27,0 % in Dänemark und Schweden endet.

Bei den Bruttoanlageinvestitionen liegt die Slowakische Republik mit 33,0 % ihres BIP weit vor den übrigen KL, dabei aber unter dem Wert von 38,6 % des Jahres 1997. Damit liegt sie deutlich über dem Mitgliedstaat mit dem höchsten Satz, nämlich Portugal mit 26,9 %. Am anderen Ende der Skala befindet sich

Bulgarien mit 15,9 % gegenüber dem EU-Minimum von 16,6 % in Schweden.

Die neuen Daten für Malta zeigen, daß dies das Land mit dem im Vergleich zu seiner wirtschaftlichen Größe bei weitem erfolgreichsten Außenhandel ist. Die Ausfuhren beliefen sich 1999 wertmäßig auf 91,9 % des BIP, die Einfuhren auf 96,8 %. Die Ausfuhren der Türkei hingegen erreichten 21,6 % des BIP, während die Einfuhren 25,0 % betragen. In den EU-Mitgliedstaaten sind beim Handel noch größere Unterschiede festzustellen, die Einfuhren erreichen 17,8 % bis 113,2 % des BIP (Griechenland und Luxemburg), die Ausfuhren erstrecken sich von 23,5 % bis 95,5 % (Italien und Luxemburg). Im Durchschnitt sind die Volkswirtschaften der KL-13-Gruppe sehr viel stärker außenhandelsorientiert als die von EU-15.

Tabelle 6. Die wichtigsten Aggregate des BIP, in % des gesamten BIP

	Konsumausgaben									Ausfuhren			Einfuhren			Außenbeitrag		
	der priv. Haushalte und der priv. Org. ohne Erwerbszweck			des Staates			Bruttoanlageinvestitionen											
	95	97	99	95	97	99	95	97	99	95	97	99	95	97	99	95	97	99
BG	70,7	70,3	74,8	15,3	12,8	15,8	15,3	10,8	15,9	44,7	61,9	44,1	46,3	56,4	51,9	-1,6	5,5	-7,8
CY	63,7	66,1	66,9	16,1	18,8	18,0	19,2	19,0	17,8	46,6	47,0	44,6	49,9	52,1	49,3	-3,3	-5,1	-4,7
CZ	50,8	53,3	53,4	19,9	19,9	19,7	32,0	30,8	26,4	53,6	56,9	63,6	58,4	62,9	65,2	-4,8	-6,0	-1,6
EE	58,9	59,0	58,6	25,4	22,1	23,7	26,0	27,9	25,1	72,4	78,1	76,9	80,4	89,6	82,6	-8,0	-11,5	-5,7
HU	53,7	50,3	51,8	23,6	21,9	21,9	20,0	22,2	23,9	36,9	45,5	52,6	38,2	45,5	55,0	-1,3	0,0	-2,4
LV	62,6	66,6	64,5 ⁽¹⁾	22,2	19,1	19,0	15,1	18,7	25,0	46,9	51,0	46,7	49,3	59,5	57,6	-2,4	-8,5	-10,9
LT	67,4	65,1	64,9	19,7	19,0	22,5	23,0	24,4	22,5	53,0	54,5	39,8	64,8	65,1	50,1	-11,8	-10,6	-10,3
MT	61,1	62,4	62,8	20,5	20,5	18,7	31,9	25,3	22,7	93,8	85,1	91,9	107,5	93,5	96,8	-13,7	-8,4	-4,9
PL	61,2	63,5	63,2	16,6	16,1	16,5	18,7	23,6	26,5	25,5	25,7	25,7	23,2	30,0	32,9	2,3	-4,3	-7,2
RO	67,6	74,1	72,7 ⁽¹⁾	13,7	12,3	14,0 ⁽¹⁾	21,4	21,2	18,5	27,6	29,2	30,1	33,2	36,2	34,3	-5,6	-7,0	-4,2
SK	51,4	49,7	51,1	19,5	21,9	20,9	26,4	38,6	33,0	59,8	60,7	64,8	58,0	71,0	69,8	1,8	-10,3	-5,0
SI	58,1	56,5	55,4	20,2	20,5	20,6	21,4	23,5	26,9	55,2	57,1	52,7	56,8	58,3	56,7	-1,6	-1,2	-4,0
TR	68,9	68,3	67,6	10,6	12,3	14,1	23,3	26,5	20,3	19,5	24,7	21,6	19,6	30,5	25,0	-0,1	-5,8	-3,4
KL-13	62,4	63,2	62,9	15,7	15,9	16,9	22,4	25,3	23,5	32,0	35,1	34,9	32,9	40,1	39,6	-0,9	-5,0	-4,7
EU-15	57,4	57,8	58,2	20,7	20,3	20,0	19,8	19,5	20,2	29,7	31,9	32,0	28,0	29,7	30,8	1,7	2,2	1,2

⁽¹⁾ Daten für 1998

1999 wiesen alle KL ein Handelsbilanzdefizit aus. Dabei hatten Bulgarien und Ungarn 1997 noch einen Überschuß bzw. ein Gleichgewicht erzielt. Die beiden baltischen Lettland und Litauen hatten 1999 das höchste Handelsbilanzdefizit zu verzeichnen, das jeweils mehr als 10 % ihres BIP betrug.

Bruttowertschöpfung und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Inzwischen stehen für alle KL nach Wirtschaftszweigen untergliederte Zahlen für die Bruttowertschöpfung bis einschließlich 1998 zur Verfügung (siehe Tabelle 7).

1998 bestehen die größten Unterschiede zwischen den KL im Bereich Landwirtschaft, und zwar reicht die Spanne dort von 2,7 % in Malta bis 21,1 % in Bulgarien. Die verfügbaren EU-Zahlen sind weit niedriger, sie

liegen normalerweise bei 3-4 %, wobei Griechenland bei der Bruttowertschöpfung mit 8,1 % bei weitem am höchsten liegt.

Was die Unterschiede zwischen 1995 und 1998 betrifft, so ist der um 5 Prozentpunkte gestiegene Anteil der Landwirtschaft Bulgariens (hier ab 1996) an der Bruttowertschöpfung besonders bemerkenswert, während in Lettland, Polen und Rumänien ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Diese Entwicklung fiel in den drei Ländern mit einer beachtlichen Zunahme des Anteils der Dienstleistungen an der Bruttowertschöpfung zusammen.

Die breite Kategorie der Dienstleistungen, die den größten Anteil an der Bruttowertschöpfung hat, schwankt zwischen 62,7 % und 78,7 % in den EU-Mitgliedstaaten (Portugal und Luxemburg) und

zwischen 47,6 % und 73,7 % in den KL (Rumänien und Zypern), wobei große Überschneidungen festzustellen sind. Die Industrie und das Baugewerbe haben in den KL einen geringfügig höheren Anteil als in den EU-Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung stehen.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Kandidatenländer mit Ausnahme der Türkei übermitteln Eurostat vierteljährlich Daten und verwenden dafür dasselbe standardisierte Format wie die Mitgliedstaaten, wobei es bei der Vollständigkeit der Tabellen zwischen den Ländern Unterschiede gibt. Die Daten für diese Veröffentlichung wurden spätestens Mitte Mai 2000 geliefert und von Eurostat validiert.

Die signifikanten Unterschiede in den BIP-Schätzungen für Rumänien 1998, verglichen mit früheren Veröffentlichungen, erklären sich durch die Ablösung erster Jahresschätzungen (basierend auf Quartalsdaten) durch vorläufige Jahresrechnungen.

Sonstige Datenquellen

Da sich die Türkei noch nicht an der systematischen Übermittlung von Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen an Eurostat beteiligt, wurden die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten einem allgemeinen statistischen Fragebogen, der Eurostat vom Türkischen Statistischen Amt im Juni 2000 zugesandt wurde, entnommen.

Fehlende Daten

Als wichtigste Daten fehlen die KKS-Daten für Malta. Malta nimmt noch nicht an der Preisvergleichsrunde teil, die wesentlich ist, um den Wechselkurs zwischen der Maltesischen Lira und dem Kaufkraftstandard zu ermitteln. Die ersten Daten werden später im Jahr 2000 erwartet.

Einige Länder konnten keine Daten für Tabelle 8 liefern, in der die Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen untergliedert werden. Dies liegt im wesentlichen an dem Zustand der Basisstatistiken und an den längeren Verzögerungen im Bereich der Investitionsstatistiken in den KL.

Datenqualität

Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die KL entsprechen noch nicht dem Standard des ESGV 95 und sollten deshalb weiterhin mit Vorsicht behandelt werden. Es kann keine Vergleichbarkeit mit den EU-Mitgliedstaaten garantiert werden. Die KL haben aber im allgemeinen bei der Verbesserung der Qualität ihrer Schätzungen in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte erzielt. Unterstützt wurde dies durch eine Reihe von durch die EU geförderten Projekten und Workshops, die zur Verbesserung der für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Quellen und Methoden und der Vollständigkeit und Konsistenz der verschiedenen Systeme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beigetragen haben. Es sind jedoch noch nicht alle Änderungen für alle Jahre in den Gesamtrechnungen vorgenommen worden, und vor allem bleibt in den meisten KL noch das Problem der konsistenten Zeitreihen zu lösen. Deshalb dürften vermutlich auch in Zukunft noch Überprüfungen des Niveaus und der Wachstumsraten des BIP erforderlich sein.

Die Türkei und Malta haben bis jetzt noch nicht an diesen Arbeiten teilgenommen. Die Türkei stützt ihre Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen jedoch (nach Angaben auf der Website des statistischen Amtes) auf das SNA 1993. Malta verwendet hingegen ein auf dem SNA 1954 und 1968 basierendes veraltetes System.

Tabelle 7. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen, in % des Gesamtwertes

	Landwirtschaft, Fischerei...		Industrie einschl. Energie		Bauwirtschaft		Dienstleistungen	
	AYA+AYB	AYC_AYE	AYF	AYG_AYQ	95	98	95	98
BG ⁽¹⁾	15,4	21,1	25,9	25,0	4,3	3,7	54,4	50,2
CY	5,3	4,4	15,0	13,8	8,9	8,1	70,8	73,7
CZ	4,7	4,6	33,3	35,3	8,7	8,1	53,3	52,0
EE	7,9	6,3	23,1	21,2	5,9	6,4	63,1	66,1
HU	6,8	5,5	26,3	28,2	4,6	4,6	62,3	61,7
LV	10,8	4,3	28,1	23,4	5,1	6,9	56,0	65,4
LT	11,7	10,3	26,1	23,9	7,1	8,6	55,1	57,2
MT	2,9	2,7	25,5	25,0	3,3	2,8	68,3	69,5
PL	7,0	4,8	31,9	27,7	7,3	8,5	53,8	59,0
RO	20,7	16,1	34,5	30,4	6,9	5,9	37,9	47,6
SK	5,6	4,6	33,3	28,1	5,3	5,2	55,8	62,1
SI	4,5	4,1	32,6	32,0	5,0	5,6	57,9	58,3
TR	15,0	16,9	25,8	21,4	5,4	5,6	53,8	56,1
KL-13	10,5	10,1	29,1	26,2	6,3	6,6	54,1	57,1

⁽¹⁾ Für 1995 sind keine Daten verfügbar. Statt dessen werden Daten für 1996 gezeigt.

Für die in Tabelle 8 ausgewiesenen Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen stehen Daten nur in begrenzterem Umfang zur Verfügung. Die wichtigsten Zahlen spiegeln im allgemeinen die in Tabelle 7 ausgewiesenen Anteile wider. Beispielsweise investiert Zypern stark in Dienstleistungen (78 %), während Rumänien nur 41 % seiner Bruttoanlageinvestitionen auf diesen Wirtschaftszweig konzentriert. Im Falle Rumäniens wird besonders deutlich, daß der Rückgang der Investitionen in der Landwirtschaft mit dem geringeren Anteil dieses Wirtschaftszweigs an der Bruttowertschöpfung zusammenfällt.

Tabelle 8. Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen, in % des Gesamtwertes

	Landwirtschaft, Fischerei...		Industrie einschl. Energie		Bauwirtschaft		Dienstleistungen	
	AYA+AYB	AYC_AYE	AYF	AYG_AYQ	95	98	95	98
BG	:	:	:	:	:	:	:	:
CY	4,2	4,5	12,1	15,1	2,2	2,0	81,5	78,4
CZ	:	:	:	:	:	:	:	:
EE	6,0	3,6	25,2	30,2	4,5	3,5	64,2	62,7
HU	2,9	3,6	30,7	33,7	1,6	1,9	64,9	60,7
LV	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	5,9	5,0	27,7	30,0	4,0	4,2	62,4	60,7
MT	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	2,7	1,7	32,4	29,2	3,7	5,5	39,6	43,1
RO	10,9	6,8	41,6	45,6	5,2	7,0	42,3	40,7
SK	4,1	3,4	32,4	32,2	9,8	6,5	53,7	57,9
SI	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich: NA_MNAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 01 78 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ euodatasop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoyn Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.r.cade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 3264 9 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Silke Stapel, Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 32263, Fax: (352) 4301 33879, E-mail: silke.stapel@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 427 09
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.